

„Schülersprache  
- Lehrersprache“  
- zwei Sprachen im  
Fremdsprachen-  
unterricht? oder:  
Wie Königskinder  
endlich zusammen-  
kommen können

1. Warum Lehrer- und Schülersprache - wie die beiden Königskinder - im Fremdsprachenunterricht nicht zueinander finden können.
2. Wege zu einer gemeinsamen und auch nützlichen Sprache im Unterricht
3. Krisenfall Fehlerkorrektur: Wie funktioniert Unterrichtssprache so, dass sie beiden Seiten - Lehrern wie Schülern - hilft, zur Sprache zu kommen?

1. Es waren zwei Königskinder,  
die hatten einander so lieb,  
sie konnten zusammen nicht  
kommen,  
|: das Wasser war viel zu tief. :|

2. "Ach, Liebster, kannst du  
nicht schwimmen,  
so schwimme doch her zu mir,  
drei Kerzen will ich anzünden,  
|: die sollen leuchten dir. :|

3. Das hört eine falsche Nonne,  
die tat, als wenn sie schlief,

sie tät die Kerzen auslöschen,  
|: der Jüngling ertrank so tief. :|

4. Ein Fischer wohl fischte lan-  
ge,  
bis er den Toten fand:  
"Sieh da, du liebe Jungfrau,  
|: hast hier deinen Königssohn."  
:|

5. Sie nahm ihn in ihre Arme  
und küsst seinen bleichen Mund,  
es musst ihr das Herze brechen,  
|: sank in den Tod zur Stund. :|

- **Hallo! Können wir loslegen?**
- **Guten Morgen, liebe Kinder! - Schüler: Guten Morgen Herr Dr.**
- **Einen schönen guten Morgen, Klasse 9 b! - Guten Morgen Herr**
- **Na, Kinners, alles klar? - Jaujau**
- **Ich warte, bis ihr ruhig seid. So, das geht ja prima. „Guten Mor-  
gen!“**

# Kommunikation im Unterricht

- ganz einfach, wenn man alles beachtet ... -

verbales Verhalten		nonverbales Verhalten	
Verständlichkeit	zusätzliche Hilfen	Visuelle Elemente	Auditive Elemente
einfach	direkte Ansprache	Gestik	Stimmlage
klar	rhetorische Fragen	Mimik	Artikulation
kurz/prägnant	lebensnahe Beispiele	Körperhaltung	Lautstärke
Einführungen / Zusammenfassungen	Stimmvariation	Blickkontakt	Sprechgeschwindigkeit



## Kontext

<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherheit</li> <li>▪ Engagement</li> <li>▪ Fachkompetenz</li> </ul>	positive persönliche Ausstrahlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ gewandtes Auftreten</li> <li>▪ Überzeugungskraft</li> <li>▪ Glaubwürdigkeit</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Unsicherheit</li> <li>▪ Lustlosigkeit</li> <li>▪ Unwissen</li> </ul>	ungünstige persönliche Ausstrahlung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ungeschicktes Auftreten</li> <li>▪ keine Überzeugungskraft</li> <li>▪ fehlende Glaubwürdigkeit</li> </ul>



## Kontext

TIPP 1: Überraschen Sie Ihre Klasse regelmäßig mit einer neuen Begrüßungsform. Das erweitert nicht nur das Vokabular, sondern häufig auch die Schüler-Lehrer-Beziehung.

TIPP 2: Überlegen Sie sich in wichtigen Unterrichtssituationen genau: Welche Ebene will ich jetzt hauptsächlich ansprechen: Inhaltliche Ordnung - Beziehungen - Strukturen - Disziplin - Motivation - Differenzierung?

TIPP 3: Erklären Sie bei Unsicherheiten, welche Ebene für Sie im Vordergrund steht, z.B. : »Diese Aufgabe ist sehr schwer - arbeitet deshalb in Partnerarbeit.« Oder: »Ich möchte, dass ihr aktiv seid und jeder von euch einige Sätze spricht, die dann auch korrigiert werden. Deshalb sollt ihr in Partnerarbeit arbeiten.«

TIPP 4: Sorgen Sie in Ihren Lerngruppen für (auch sprachliche) Auftragsklarheit. Erarbeiten Sie in der Klasse eine Liste von Auftragsformulierungen und klären Sie, was jeweils damit gemeint ist. Gut ist insbesondere, wenn die Auftragsformulierungen ins Alltagsleben übertragbar sind.

TIPP 5: Sammeln Sie systematisch ihre Auftragsformulierungen im Unterricht - z.B. durch Tonbandmitschnitte oder durch Schülernotizen. Schreiben Sie dann zu den wichtigen Formulierungen einen ganzen Satz, was mit dieser Formulierung genau gemeint ist: Was sollen Schüler jetzt tun bzw. nicht tun?

TIPP 6: Gezielte, zielgerichtete positive Feedbacks sind wirkungsvoller als allgemein positive Feedbacks.

TIPP 7: Fehlerkorrekturen sollten darauf zielen, die Fehler zu verbessern/zu vermeiden. Deshalb müssen sie klar als Fehlerkorrekturen erkennbar sein und den Weg zur Fehlervermeidung aufzeigen.

TIPP 8: Sprache im Unterricht wird nur dann flüssig, wenn man in bestimmten Phasen darauf verzichtet, störende Fehler zu korrigieren und aber später - wenn notwendig - systematisch auf die Fehler eingeht.

- An die Arbeit ... (A trabajar)
- Auch du kannst etwas beitragen.
- Bearbeitet die Aufgaben auf...
- Das finde ich ätzend.
- Das habe ich nicht verstanden.
- Das hatten wir noch nie / schon oft.
- Das ist langweilig.
- Das kann ich (nicht).
- Das kenne ich schon.
- Davon sollten alle was haben.
- Den Unterricht beende ich -und nicht die Klingel.
- Denk mal darüber nach.
- Denk nicht drüber nach, üb' einfach.
- Der Kevin macht gar nix heute.
- Die will nicht bei uns mitmachen.
- Du scheinst nicht ganz zufrieden zu sein.
- Erzähl's allen - nicht nur dem Nachbarn.
- Füllen Sie die Lücken aus. (Rellen los huecos.)
- Habe ich das richtig verstanden?
- Haben wir uns verstanden?
- Hallo! Aufpassen bitte!
- Hefte raus.
- Hören Sie gut zu (Escuchen bien.)
- Ich habe euch einen Text mitgebracht.
- Ich verstehe das Ergebnis nicht.
- Ihr sollt nicht heiraten, ihr sollt nur in Gruppen zusammenarbeiten.
- Im ganzen Satz!
- Ist egal, du machst das jetzt.
- Jetzt hört genau zu.
- Lass das!
- Lesen Sie den Text (Lean el texto.)
- Los jetzt (venga ...)
- Macht das jetzt wie immer.
- Mal schriftlich, mal ganz kurz!
- S. 123, Aufgabe 3!
- Sag's doch mal laut!
- Schneller werden?
- Schüler zögert: »Ähemm...« Lehrer: »Wird's heute noch was?«
- Setz deine grauen Zellen in Bewegung.
- Sind Sie fertig? (¿Están listos?)
- So, jetzt noch was Neues!
- Versuch's doch wenigstens!
- Was sagen die Experten zu diesem Vorschlag?
- Was sagt ihr zu der Folie?
- Wer möchte anfangen? (¿Quién quiere empezar?)
- Wer möchte weiter lesen? (¿Quién quiere seguir leyendo?)
- Wie heißt es richtig?
- Wir lesen jetzt ...
- ...

<b>Was sollen Schüler leisten?</b>			
etwas sprachlich verarbeiten	etwas produzieren	kommunizieren	etwas erwerben (Wissen, Fähigkeiten,)
routinierte, alltägliche Strategien			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- alltägliche Lesestrategien (Inhalte erschließen)</li> <li>- Interferierungsstrategien (aus dem Zusammenhang schließen)</li> <li>- Generalisierungsstrategien (verallgemeinern)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- losschreiben</li> <li>- Stichwortschreiben</li> <li>- Schablonen füllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- vermeiden</li> <li>- paraphrasieren</li> <li>- um Hilfe bitten</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Memorieren</li> <li>- generalisieren</li> <li>- simplifizieren</li> </ul>
gezielte Strategien - als Arbeitsaufträge sprachlich gefasst			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- aktives Lesen: Assoziationen aufschreiben, unbekannte Wörter selbstständig erschließen, Texte zu gleichem Thema lesen</li> <li>- note taking</li> <li>- markieren, gliedern</li> <li>- Schlüsselwörter finden</li> <li>- eine Matrix ausfüllen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- planen (Planungsschritte vorgeben)</li> <li>- verbalisieren (vor dem Schreiben → gegenseitiges Erzählen, spielen)</li> <li>- revidieren (z.B. durch Schreibkonferenzen, Partnerkorrektur)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- einüben von Fragenkatalogen und Erklärungen</li> <li>- Sprachmuster im Unterricht vorleben</li> <li>- Reziproke Zweisprachigkeit</li> <li>- wiederholen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erschließen von Wissensfeldern (Vokabeln)</li> <li>- Lernfelder ordnen, gliedern</li> <li>- Merksätze konstruieren</li> <li>- Schüler als Übungsleiter einsetzen</li> <li>- Visualisieren von Wissensbereichen</li> <li>- Spickzettel/ Memorierhilfen</li> </ul>

<b>Was sage ich?</b>	<b>Was meine ich?</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Du scheinst nicht ganz zufrieden zu sein.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bitte arbeite weiter, bis du zufrieden bist.</li> <li>▪ Du kannst jetzt aufhören, wir arbeiten gemeinsam daran weiter.</li> <li>▪ Die Aufgabe ist sehr schwer. Soll ich dir helfen?</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lies den Text.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erkläre mir gleich, worum es im Text geht.</li> <li>▪ Du musst genau wissen, was im Text steht. Behalte so viel wie möglich davon.</li> <li>▪ Da du noch Zeit übrig hast, kannst du den Text lesen. Wir sprechen aber später nicht über den Text.</li> </ul>